

# Jahresabschluss 2015

Rostocker Volks- und Raiffeisenbank eG  
18055 Rostock

## **Bestandteile Jahresabschluss**

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung  
(Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			5.751.499,91		5.505
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	7.849.093,51		7.849.093,51		6.272
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	13.600.593,42	( 6.272) 0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0
b) Wechsel			0,00	0,00	( 0) 0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			38.679.201,53		28.287
b) andere Forderungen			75.743.392,35	114.422.593,88	77.364
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				176.393.432,33	146.113
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	24.549.595,77				( 23.557)
Kommunalkredite	7.084.323,65				( 6.463)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00				0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0) 0
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0) 0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		69.985.855,91			94.354
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	65.593.285,32				( 90.931)
bb) von anderen Emittenten		233.739.722,61	303.725.578,52		220.970
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	220.249.871,37				( 213.230)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	303.725.578,52	0
Nennbetrag	0,00				( 0) 0
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				1.413.800,49	811
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			2.005.469,71		1.725
darunter:					
an Kreditinstituten	361.636,23				( 362)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				( 0) 0
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			203.040,00	2.208.509,71	489
darunter:					
bei Kreditgenossen- schaften	199.990,00				( 200)
bei Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				( 0) 0
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				125.000,00	125
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				( 0) 0
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				( 0) 0
<b>9. Treuhandvermögen</b>				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				( 0) 0
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			16.847,00		8
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	16.847,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>				4.005.909,13	4.104
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				1.532.783,75	1.278
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				62.708,26	118
<b>Summe der Aktiva</b>				<u>617.507.756,49</u>	<u>587.523</u>

	Geschäftsjahr				Passivseite
	EUR	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			395.014,22		490
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>6.786.584,49</u>	7.181.598,71	6.983
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		110.209.304,27			107.726
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>8.592.047,62</u>	118.801.351,89		7.678
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		393.923.837,87			357.963
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>39.800.379,82</u>	<u>433.724.217,69</u>	552.525.569,58	51.784
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				( 0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				( 0)
<b>3a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				( 0)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				722.003,41	838
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				521.506,46	433
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			639.592,00		677
b) Steuerrückstellungen			0,00		210
c) andere Rückstellungen			<u>1.183.248,95</u>	1.822.840,95	1.359
<b>8. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				0,00	0
<b>10. Genussrechtskapital</b>				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				( 0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				13.000.000,00	12.100
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				( 1)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			1.296.100,00		1.245
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		20.000.000,00			18.800
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>20.000.000,00</u>	40.000.000,00		18.800
d) Bilanzgewinn			<u>438.137,38</u>	<u>41.734.237,38</u>	<u>437</u>
<b>Summe der Passiva</b>				<u><u>617.507.756,49</u></u>	<u><u>587.523</u></u>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		1.523.397,52			2.429
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	1.523.397,52		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>30.175.357,56</u>	30.175.357,56		32.418
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				( 0)

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

	Geschäftsjahr		Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	
<b>1. Zinserträge aus</b>			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		8.758.820,03	8.827
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	4.762.897,34	13.521.717,37	5.567
<b>2. Zinsaufwendungen</b>		<u>2.377.427,40</u>	3.223
<b>3. Laufende Erträge aus</b>			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		60.511,75	33
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		43.646,48	34
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>0,00</u>	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>			0
<b>5. Provisionserträge</b>		3.647.642,80	3.505
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>		<u>433.175,83</u>	429
<b>7. Nettoertrag des Handelsbestands</b>			0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>		283.868,84	246
<b>9. [gestrichen]</b>		0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	4.203.468,44		4.001
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>857.131,00</u>	5.060.599,44	858
darunter: für Altersversorgung	105.058,21		( 139)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>3.202.236,47</u>	3.236
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>			410
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			166
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		783.207,04	7
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		<u>0,00</u>	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>		227.781,35	0
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>		<u>0,00</u>	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>		0,00	0
<b>18. [gestrichen]</b>		0,00	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>		4.917.868,15	5.883
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>	0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>	<u>0,00</u>		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>		0,00	( 0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		1.573.359,24	1.691
darunter: latente Steuern	0,00		( 0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>		<u>6.385,57</u>	5
<b>24a. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>		900.563,10	550
<b>25. Jahresüberschuss</b>		2.437.560,24	3.636
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>		<u>577,14</u>	1
		2.438.137,38	3.637
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>			
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00	0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>	0
		2.438.137,38	3.637
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>			
a) in die gesetzliche Rücklage		1.000.000,00	1.600
b) in andere Ergebnisrücklagen		<u>1.000.000,00</u>	1.600
<b>29. Bilanzgewinn</b>		<u>438.137,38</u>	437

### 3. Anhang

#### A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

Gemäß Art. 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) wird die im Jahresabschluss 2010 angewandten Übergangsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) entsprechend der Rechtslage vor Inkrafttreten des BilMoG wie folgt fortgeführt:

- Fortführung der Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen, nach § 249 Abs. 1 Satz 3 HGB a. F. (Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB).

#### B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die auf EUR lautenden Barreserven wurden mit dem Nennwert angesetzt. Die Bewertung der Sorten erfolgte zum Kassakurs.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag, sofern Zinscharakter vorliegt, in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Sofern Zinscharakter vorliegt, erfolgt die Abgrenzung zwischen dem höheren Auszahlungsbetrag und dem Nennwert in dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten. Diese Unterschiedsbeträge werden grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Für die latenten Kreditrisiken wurde unter Berücksichtigung der steuerlichen Richtlinien eine Pauschalwertberichtigung gebildet. Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM-Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen. Sofern kein Börsenkurs vorlag, wurde der entsprechende Rückkaufkurs angesetzt. Darüber hinaus wurden versteuerte Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB abgesetzt.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Anschaffungskosten über pari werden, wenn der Marktwert über den Anschaffungskosten liegt, zusätzlich linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlösungskurs abgeschrieben.

Derivative Finanzinstrumente (Swap- und Optionsgeschäfte) im Nichthandelsbestand wurden nach den Grundsätzen des Imparitäts- und Realisationsprinzips einzeln mit ihrem Marktpreis bewertet. Soweit eine verlässliche Bewertung zum Stichtag aufgrund fehlender Marktpreise nicht möglich war, erfolgt die Bewertung mittels interner Bewertungsmodelle und -methoden mit aktuellen Marktparametern.

Bei den geschlossenen Zinsbegrenzungsvereinbarungen (Caps) wird die gezahlte bzw. erhaltene Prämie über die Laufzeit verteilt. Dazu wird bei Fälligkeit der einzelnen Teilloptionen der auf diese entfallende Prämienanteil erfolgswirksam ausgebucht. Ausgleichszahlungen aus Zinsbegrenzungsvereinbarungen zur Absicherung von zinstragenden Geschäften waren im Geschäftsjahr nicht zu zahlen.

Bei den bis zum 31.12.2014 erworbenen und weiterhin im Bestand befindlichen, strukturierten Produkten (Credit Linked Note) basiert die Bilanzierung auf der Kombination von zwei Geschäften. Die Bilanzierung der Schuldverschreibung (erstes Geschäft) erfolgt nach den allgemeinen Bilanzierungsregelungen in Position Aktiva 5 "Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere" und die Sicherungsgeberposition, Credit Default Swap (zweites Geschäft), ist mit einer Bürgschaft vergleichbar und wurde unter dem Bilanzstrich in Position 1b "Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungen" ausgewiesen. Die Bewertung der getrennt ausgewiesenen Anleihekomponente erfolgte zu Kurswerten nach dem strengen Niederstwertprinzip; die des Credit Default Swap zum Nennwert.

Durch die Änderung der Bewertung unter Berücksichtigung der Grundsätze der Optionspreisbilanzierung (IDW ERS BFA 1 N.F. in Verbindung mit IDW RS BFA 6) ergeben sich mindernde Auswirkungen auf die Ertragslage in Höhe von EUR 37.800. Die erhaltene Prämienzahlung des vor dem 31.12.2014 erworbenen und weiterhin im Bestand befindlichen, komplex strukturierten Produktes (Credit Linked Note) wurde unter der Position Passiva 5 "Sonstige Verbindlichkeiten" passiviert. Eine erfolgswirksame Vereinnahmung erfolgt erst bei Fälligkeit bzw. vorzeitiger Veräußerung.

Hintergrund der Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethode ist die geänderte rechtliche Auffassung des IDW hinsichtlich der handelsrechtlichen Behandlung von Kreditderivaten im Nichthandelsbestand. Die Auswirkungen auf die Vermögens- und Finanzlage sind von untergeordneter Bedeutung.

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv-/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe des IDW RS BFA 3 verlustfrei bewertet. Hierbei wurden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt und von dem positiven Differenzbetrag die Risiko- und Bestandsverwaltungskosten abgezogen. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Nach dem Ergebnis der Berechnung zum 31.12.2015 war keine Rückstellung zu bilden.

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, werden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Die Aktien der Fiducia & GAD IT AG sind im Geschäftsjahr durch Verschmelzung der GAD eG auf die Fiducia IT AG entstanden. Die Aktien wurden unter Beachtung der GoB nach Tauschgrundsätzen mit Buchwertfortführung aktiviert.

Die Sachanlagen und die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, bei Gebäuden und beim beweglichen Sachanlagevermögen linear vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 150 wurden als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 150 und bis zu EUR 1.000 wurde eine Poolabschreibung nach steuerrechtlichen Vorgaben vorgenommen.

Das aktivierte Körperschaftsteuerguthaben nach § 37 Abs. 5 KStG, das ratenweise zur Auszahlung kommt, wurde mit einem durchschnittlichen Rechnungsfuß von 2,09 % über die Restlaufzeit von 2 Jahren abgezinst.

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag. Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der „Richttafeln 2005 G“ (Prof. Dr. Klaus Heubeck) zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften werden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 3,89 % wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren festgelegt. Dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Es wurde eine Rentendynamik in Höhe von 1,50 % zugrunde gelegt.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Über die Höhe der passiven Steuerlatenzen hinausgehende aktive latente Steuern wurden in Ausübung des Wahlrechtes gemäß § 247 Abs. 1. Satz 2 HGB nicht aktiviert (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D).

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Die Ergebnisse aus der Währungsumrechnung werden bei dem GuV-Posten berücksichtigt, bei dem die sonstigen Bewertungsergebnisse des umgerechneten Bilanzpostens oder Geschäfts ausgewiesen werden.

Der Jahresabschluss wurde nach teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

## C. Entwicklung des Anlagevermögens 2015

(volle EUR)

	Anschaffungs-/ Herstellungs- kosten	Zugänge Zuschreibung	(a) (b)	Umbuchungen Abgänge	(a) (b)	Abschreibungen (kumuliert)	Buchwerte am Bilanzstichtag	Abschreibungen Geschäftsjahr
	des Geschäftsjahres							
	EUR	EUR		EUR		EUR	EUR	EUR
<b>Immaterielle Anlagenwerte</b>								
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0	(a) (b)	0	(a) (b)	0	0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	60.064	11.662	(a) (b)	0	(a) (b)	44.653	16.847	3.041
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	(a) (b)	0	(a) (b)	0	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0	(a) (b)	0	(a) (b)	0	0	0
<b>Sachanlagen</b>								
a) Grundstücke und Gebäude	6.057.391	0	(a) (b)	0	(a) (b)	3.019.542	3.037.849	99.760
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.692.763	348.946	(a) (b)	0	(a) (b)	3.438.120	968.060	307.284
<b>a</b>	<b>10.810.218</b>	<b>360.608</b>	<b>(a) (b)</b>	<b>0</b>	<b>(a) (b)</b>	<b>6.502.315</b>	<b>4.022.756</b>	<b>410.085</b>
	Anschaffungs- kosten	Veränderungen (saldiert)				Buchwerte am Bilanzstichtag		
	EUR	EUR				EUR		
Wertpapiere des Anlagevermögens	0	13.570.613				13.570.613		
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	2.213.772	-5.262				2.208.510		
Anteile an verbundenen Unternehmen	125.000	0				125.000		
<b>b</b>	<b>2.338.772</b>	<b>13.565.351</b>				<b>15.904.123</b>		
<b>Summe a und b</b>	<b>13.148.990</b>					<b>19.926.879</b>		

## D. Erläuterungen zur Bilanz

- In den Forderungen an Kreditinstitute sind EUR 36.033.090 Forderungen an die zuständige genossenschaftliche Zentralbank enthalten.
- Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	3.000.000	11.000.000	61.000.000	0
Forderungen an Kunden (A 4)	18.645.366	25.928.091	49.365.281	77.686.859

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 4.652.854 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

- Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 53.789.122 fällig.
- In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

	Forderungen an			
	verbundene Unternehmen Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Beteiligungsunternehmen Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	36.253.402	25.718.426
Forderungen an Kunden (A 4)	285.136	245.783	0	0
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	0	0	20.331.044	29.404.290

- In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
	EUR	börsennotiert EUR	nicht börsennotiert EUR	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- pierre EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	303.725.579	303.725.579	0	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	1.413.800	1.413.800	0	0
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften (A 7)	105.600	0	105.600	

- Wir besitzen an folgendem Unternehmen Kapitalanteile in Höhe von mindestens 20 %:

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) Rostocker VR- Immobilien GmbH, Rostock	100,0	2015	475	2015	165

Mit dem genannten Unternehmen besteht ein Konzernverhältnis. Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

- Im Aktivposten "Sachanlagen" sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 2.947.077 und Betriebs- und Geschäftsausstattungen in Höhe von EUR 968.060 enthalten.

- In dem Posten sonstige Vermögensgegenstände sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2015
	<u>EUR</u>
Auszahlungsanspruch aus Körperschaftsteuerguthaben	561.168
Ansprüche aus Rückdeckungsversicherung (antizipativ)	153.552
gezahlte Optionsprämien aus Zinssicherungsgeschäften	106.000
Steuererstattungsansprüche aus Körperschaftssteuer und Gewerbesteuer	
Vorauszahlung	510.128

- Soweit bei Kreditgewährungen der Nennbetrag der gewährten Kredite unter dem Auszahlungsbetrag lag, wurde der Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Der Unterschiedsbetrag belief sich am Bilanzstichtag auf EUR 62.294 (Vorjahr EUR 117.007).
- In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
4 Forderungen an Kunden	1.719.714	1.850.700
5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.014.499	1.250.705

Bei den Forderungen an Kunden (A4) mit Nachrangklausel handelt es sich im vollem Umfang um haftungsfreigestellte Kredite, die Kommunalkredite im aufsichtsrechtlichen Sinne sind.

- In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 4.011.314 enthalten.
- In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind EUR 6.617.829 Verbindlichkeiten gegenüber der zuständigen genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate <u>EUR</u>	mehr als 3 Monate bis ein Jahr <u>EUR</u>	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre <u>EUR</u>	mehr als 5 Jahre <u>EUR</u>
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	202.009	416.501	2.589.251	3.443.648
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2ab)	1.282.898	5.107.010	2.188.000	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2bb)	7.822.867	16.710.219	13.135.860	2.003.478

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

- Im Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2015
	<u>EUR</u>
Abzuführende Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag	99.060

- Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 520.646 (Vorjahr EUR 358.518) enthalten.

- In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Beteiligungsunternehmen Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	6.617.829	6.881.624
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	187.780	70.513	0	0

- In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 31.379 enthalten.
- Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Den passiven Steuerlatenzen aus der Bewertung der Beteiligungen und der Bewertung der Aktien stehen höhere aktive Steuerlatenzen unter anderem aus der Bewertung von Pensions- und anderen Rückstellungen, Wertpapieren und Kundenforderungen sowie aus der Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen gegenüber.
- Für die Berechnung latenter Steuern wurde ein Steuersatz von 29,4 % zugrunde gelegt.
- Die unter Passivposten 12a "Gezeichnetes Kapital" ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	1.266.300
b) der ausscheidenden Mitglieder	20.100
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	9.700

- Die Ergebnismrücklagen (P 12c) haben sich wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnismrücklagen EUR
Stand 01.01.2015	18.800.000	18.800.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	200.000	200.000
- aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	<u>1.000.000</u>	<u>1.000.000</u>
Stand 31.12.2015	<u><u>20.000.000</u></u>	<u><u>20.000.000</u></u>

Die im Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind nicht erkennbar. Die Posten 1b) und 2c) ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen überwiegend breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden sowie Haftungsverhältnisse aus einem getrennt bilanzierten, eingebetteten Credit Default Swap.

Die ausgewiesenen Beträge unter 1b) zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen werden.

Zum Bilanzstichtag bestanden noch nicht abgewickelte Sicherungsgeberpositionen in einem Credit Default Swap, Zinsswap sowie Caps des Nichthandelsbestands.

- In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte (Nichthandelsbestand), die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, zusammengefasst (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge dargestellt. Die beizulegenden Zeitwerte werden ohne rechnerisch angefallene Zinsen angegeben ("clean prices"). Die Adressenrisiken sind als risikogewichtete Positionsbeträge entsprechend den aufsichtsrechtlichen Eigenmittelvorschriften angegeben.

(Angaben in TEUR)

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre		
Zinsbezogene Geschäfte					
OTC Produkte					
- Zins-Swap (gleiche Währung)	0	5.000	0	5.000	-210
- Zinsoptionen - Käufe	0	20.000	0	20.000	70
- Zinsoptionen - Verkäufe	0	2.698	0	2.698	-8
Kreditderivate					
OTC Produkte					
- Credit Default Swaps	0	1.000	0	1.000	28

Für einzeln zu bewertende Swap- und Termingeschäfte des Nichthandelsbestands besteht eine Drohverlustrückstellung von EUR 212.866 (Passivposten 7c).

Die für erworbene Optionsrechte des Nichthandelsbestands gezahlten Prämien (Buchwert EUR 106.000) werden unter den sonstigen Vermögensgegenständen (Aktivposten 13) ausgewiesen. Die für die verkauften Optionen des Nichthandelsbestands (einschließlich der Sicherungsgeberposition im Credit Default Swap, der als Derivat nach den Grundsätzen der Optionsbilanzierung zu behandeln ist) erhaltenen Prämien in Höhe von EUR 45.640 werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten (Passivposten 5) ausgewiesen.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgte bei Zinsswap-Vereinbarungen durch Diskontierung der zukünftigen erwarteten Zahlungsströme auf den Barwert.

Für die Bewertung von Optionen des Nichthandelsbestands werden Optionspreismodelle (Black-Scholes) eingesetzt.

Der beizulegende Zeitwert des unter dem Bilanzstrich (Position 1b) vermerkten Credit Default Swap wurde nach der indirekten Methode ermittelt. Hierbei wurde jeweils die Differenz aus dem Bewertungskurs der getrennt bilanzierten Credit Linked Note zum Jahresende und dem Kurs einer entsprechenden kreditrisikolosen Anleihe berechnet. Der Wert wurde mit dem Nominalvolumen multipliziert, um den absoluten Betrag des Marktwertes (beizulegender Zeitwert) darzustellen.

- Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	7.045.409

## E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

- Auflösung des Sonderpostens für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340e Abs. 4 HGB in Höhe von EUR 563 (Vorjahr EUR 0). Die vollständige Auflösung des Sonderpostens erfolgte, da seit 2013 kein Handelsbestand mehr besteht.
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen und mit EUR 30.681 (Vorjahr EUR 31.541) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.
- Aufgrund der Sondervorschriften der §§ 340c Abs. 1, 2 und 340f Abs. 2 HGB sind Umrechnungsaufwendungen aus Fremdwährungen im Übrigen unter den GuV-Posten 13/14 bei Forderungen und Wertpapieren der Liquiditätsreserve ausgewiesen.
- Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen und den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR -2.000 (Vorjahr EUR -6.894) vermindert.
- In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 338.955 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 302.487 enthalten.
- Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen ausschließlich auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

## F. Sonstige Angaben

- Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands und früherer Organmitglieder wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
- Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen EUR 27.600.
- Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31.12.2015 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 639.592.

- Die Forderungen an und aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 2.512 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 875.087.
- Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Höhe von insgesamt EUR 1.498.800. Diese entfallen in Höhe von EUR 730.392 auf den Haftsummenzuschlag aus der eingegangenen Beteiligung an einem genossenschaftlichen Unternehmen und Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 768.408.
- Ferner besteht gemäß § 7 der Beitritts- und Verpflichtungserklärung zum institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH (BVR-ISG) eine Beitragsgarantie gegenüber der BVR-ISG. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung beziehungsweise Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

- Die Zahl der 2015 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	1	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	<u>78</u>	<u>12</u>
	<u>79</u>	<u>12</u>

Außerdem wurde durchschnittlich 1 Auszubildender beschäftigt.

- Mitgliederbewegung

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2015	6.208	12.153	0
Zugang	2015	514	857	0
Abgang	2015	<u>153</u>	<u>347</u>	<u>0</u>
Ende	2015	<u>6.569</u>	<u>12.663</u>	<u>0</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um	EUR	51.000
Höhe des Geschäftsanteils	EUR	100

- Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten, wir beabsichtigen die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.
- Das vom Abschlussprüfer Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt, aufgeschlüsselt in das Honorar für

- die Abschlussprüfungsleistungen	EUR	108.171
- andere Bestätigungsleistungen	EUR	7.115
- Steuerberatungsleistungen	EUR	7.867
- Sonstige Leistungen	EUR	4.118

- Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genossenschaftsverband e.V.  
Hannoversche Straße 149  
30627 Hannover

- Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Kretzschmann, Frank, Vorstand  
Neubert, Axel, Vorstand

- Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Schubert, Rigo, Geschäftsführer Schubert AET GmbH  
Jager, Brit, selbstständige Landwirtin  
Beumer, Reinhard, Geschäftsführer Beumer Maler- und Bodenleger GmbH  
Bose, Frank, Geschäftsführer Rostocker Gehweg Reinigung Bose & Kiefer GmbH & Co. KG  
Struck, Bernd, Pensionär, (bis 30.6.2015)  
Zeplien, Oliver, Diplom-Ingenieur Abteilungsleiter Werterhaltung WG Schifffahrt Hafen e.G.,  
(seit 30.6.2015)

Rostock, 6. April 2016

Rostocker Volks- und Raiffeisenbank eG

Der Vorstand

